

Die AG Frieden statt NATO der Partei Die Linke Hamburg-Nord lehnt das Vorhaben von militärischen Übungen am Flughafen Hamburg-Fuhlsbüttel entschieden ab.


Vom 8. bis 12. Juni 2026 plant die Bundeswehr auf dem Hamburger Flughafen die Militärübung „Dispersed Operations 2026 – Panther Shield“. Eingesetzt werden soll das Luftwaffengeschwader „Immelmann“, benannt nach dem „Fliegeridol“ des ersten Weltkriegs, der auch im zweiten Weltkrieg der Bevölkerung als Vorbild für Opferbereitschaft bis in den Tod, Kampfeswillen und ritterlicher Männlichkeit von der NSDAP propagiert wurde.

Dabei soll der Hamburger Flughafen durch Reisen und Handel die in der Präambel der Hamburger Verfassung der Stadt *„durch Geschichte und Lage zugewiesene, besondere Aufgabe gegenüber dem deutschen Volke (zu) erfüllen. Sie will im Geiste des Friedens eine Mittlerin zwischen allen Erdteilen und Völkern der Welt sein“*. (Hamburger Verfassung, 1952).

Die zivil-militärische Zusammenarbeit dient hingegen der Kriegsvorbereitung. Die Akzeptanz militärischer Prinzipien in zivilen Einrichtungen – und sei es „nur“ für Militärübungen – normalisiert kriegerisches Handeln.

Heute sollen wir den Fluglärm der Übungen akzeptieren, schon morgen, dass von hier aus der nächste Krieg provoziert und geführt wird. Im Geiste Wolfgang Borcherts sagen wir NEIN, denn wir streiten für eine solidarische Gesellschaft in internationaler Kooperation.

Du.
Pilot auf dem Flugfeld.
Wenn sie dir morgen
befehlen, du sollst
Bomben und Phosphor
über die Städte tragen,
dann gibt es nur eins:
Sag NEIN!



W. Borchert, 1947

Von Hamburg soll
Frieden ausgehen:
Sag auch Du NEIN
zum NATO-Manöver!



Statt Militärübungen am Hamburger Flughafen und Wehrpflicht brauchen wir Abrüstung und eine Stärkung des Völkerrechts. Weltweite Friedenskräfte stärken wir mit internationaler Kooperation und zivilgesellschaftlichen Austauschprogrammen (z.B. in Kultur, Bildung und Wissenschaft) sowie gemeinsamen Projekten für soziale und ökologische Verbesserung der Lebensbedingungen.

Der Hamburger Flughafen soll dem Frieden und der Völkerverständigung dienen statt dem Militär. Daher fordern wir, dass der Flughafen und seine Infrastruktur rein zivil genutzt werden (Zivilklausel).